



Regenwürmer und Vögel

Achtung: Dieses Experiment funktioniert nur, wenn Du es an einer Stelle durchführst, von der Du weißt das sich dort Regenwürmer aufhalten. Versuch es am besten auf lockerer Erde unter Laubbäumen.

Vielleicht hast Du schon einmal beobachtet, wie Vögel mit ihren Schnäbeln auf den Boden klopfen. Weißt Du, weshalb? In diesem spannenden Experiment wollten wir erforschen, wieso!

Für das Experiment brauchst Du:

- ein kleines Hölzchen, z.B. einen Eisstiel

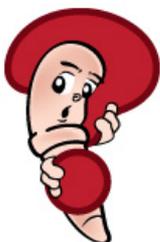
So führst Du das Experiment durch:

1. Stecke den Holzstiel leicht schräg in die Erde und klopfe wenige Minuten mit den Fingern auf ihm herum
2. Schon bald kannst Du sehen, wie Regenwürmer aus dem Boden gekrochen kommen. Da Du aber kein Vogel bist und sie nicht essen möchtest, vergrabe sie bitte gleich wieder, um den Regenwürmern keinen Schaden zu zufügen.

Hast Du eine Idee, warum die Regenwürmer aus dem Boden kamen? Hier ist die Antwort:

Du weißt bestimmt, dass [Regenwürmer](#) aus der Erde kriechen, wenn es regnet. Sie hören unter der Erde das Prasseln der Regentropfen und kommen an die Oberfläche.

Viele Vögel lieben Regenwürmer! Und weil sie klug sind und auch Würmer essen möchten wenn es nicht regnet, machen sie selbst den Regen auf dem Boden und klopfen mit Ihrem Schnabel auf der Oberfläche. Der Wurm denkt es regnet, und kriecht an die Erdoberfläche.



Warum der Regenwurm (*Lumbricus terrestris*) an die Oberfläche kommt, wenn es regnet ist übrigens immer noch nicht ganz klar. Es gibt Wissenschaftler die glauben, dass die Regenwürmer nicht in Ihrem Gang von Wasser umgeben sein möchten. Dort könnte sich dann CO₂ ansammeln welches den Würmern schadet.

Wurm-Info Andere Wissenschaftler glauben, dass die Regentropfen ein ähnliches Geräusch wie grabende Maulwürfe - dem größten Feind der Regenwürmer - machen, so dass die Würmer noch oben fliehen um dem Maulwurf zu entkommen.